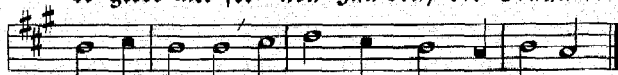


## Christlicher Glaube und christliches Leben



re-giert mit sei-nen Hän-den, der Brunn der



ew-gen Gü-ter, der ist mein Hir-t und Hü-ter.

2. So lang ich diesen habe, fehlt mirs an keiner Gabe; der Reichtum seiner Fülle gibt mir die Füll und Fülle.

3. Er läßet mich mit Freuden auf grüner Auen weiden, führt mich zu frischen Quellen, schafft Rat in schweren Fällen.

4. Wenn meine Seele zaget und sich mit Sorgen plaget, weiß er sie zu erquickten, aus aller Not zu rücken.

5. Er lehrt mich tun und lassen, führt mich auf rechter Strassen, läßt Furcht und Angst sich stillen um seines Namens willen.

6. Und ob ich gleich vor andern im finstern Tal muß wandern, fürcht ich doch keine Tücke, bin frei vorm Ungelücke.

7. Denn du stehst mir zur Seiten, schützt mich vor bösen Leuten; dein Stab, Herr, und dein Stecken be-nimmt mir all mein Schrecken.

8. Du setzest mich zu Tische, machst, daß ich mich erfris-che, wenn mir mein Feind viel Schmerzen erweckt in meinem Herzen.

9. Du salbst mein Haupt mit Ole und füllest meine Seele, die leer und durstig saße, mit vollgeschenktem Maße.

10. Barmherzigkeit und Gutes wird mein Herz guten Mutes, voll Lust, voll Freud und Lachen, so lang ich lebe, machen.

11. Ich will dein Diener bleiben und dein Lob herr-lich treiben im Hause, da du wohnest und Frommsein wohl belohnest.

12. Ich will dich hier auf Erden und dort, da wir dich werden selbst schaun im Himmel droben, hoch preisen, singn und loben.

Paul Gerhardt 1653